LAND BRANDENBURG

Gemeinsames Juristisches Prüfungsamt
der Länder Berlin und Brandenburg
Salzburger Straße 21 – 25, 10825 Berlin

BERLIN

Stand 05.05.2023

Antrag auf Zulassung zur staatlichen Pflichtfachprüfung

Studium an der/in ☐ HUB ☐FUB ☐ Potsdam ☐ Viadrina

eingegangen am:

I. Persönliche Angaben

Lichtbild

Familienname (auch Geburtsname): .....

Vornamen (alle Vornamen angeben): .....

Geschlecht ☐ männlich ☐ weiblich ☐ divers ☐ ohne Angabe

Familienstand: .....

Akademische Titel: .....

geboren am: ..... in: .....

Staatsangehörigkeit: .....

Straße u. Hausnummer: .....
(Anschrift **im Inland,** an die die Ladungen usw. gesandt werden können; die Angabe eines **Postfaches ist nicht zulässig**)

evtl. Anschriftenzusatz: .....

Postleitzahl: ..... Ort: .....

Telefon (auch Mobil): .....

E-Mail: …….....

II. Erklärung zum gewählten Vortrag

Bürgerl. Recht ☐ Strafrecht ☐ Öffentl. Recht ☐

III. Erklärung <u>nur</u> für Studierende des Studienganges „<u>Europäischer Jurist</u>“ an der HUB

Aus welchem Pflichtfach soll gem. § 5 Abs. 3 Satz 2 und 3 JAO eine <u>Aufgabe entfallen</u>?

Bürgerl. Recht ☐ Strafrecht ☐ Öffentl. Recht ☐ (es entfällt jeweils die 1. Pflichtfachklausur)

IV. Erklärung zum angestrebten Prüfungsversuch

☐ Freiversuch
☐ Normalversuch
☐ Wiederholungsversuch nach nicht bestandener Prüfung im Normalversuch
☐ Notenverbesserung nach bestandenem Freiversuch

V. Nachweis der <u>erfolgreichen Ablegung</u> der universitären Schwerpunktbereichsprüfung

Punktzahl .....

vom GJPA auszufüllen

geprüft / erfasst am: Unterschrift vom Annehmenden

VI. Erklärung zu früheren Prüfungsversuchen

☐ Ich versichere, dass ich bisher bei keinem Prüfungsamt die Zulassung beantragt habe.

☐ Ich habe an der Kampagne …….. beim Prüfungsamt ..... teilgenommen.

Diese Prüfung ☐ habe ich bestanden.
☐ habe ich nicht bestanden.
☐ gilt wegen zulässigem Rücktritt als nicht unternommen.

VII. Erklärung zum Freiversuch

☐ Ich mache von der Möglichkeit des Freiversuchs Gebrauch. Ich versichere, dass ich den Antrag auf Zulassung nach ununterbrochenem rechtswissenschaftlichem Studium zu der auf den Vorlesungsschluss meines achten Fachsemesters folgenden Prüfungskampagne stelle.

☐ Ich mache von der Möglichkeit des Freiversuchs Gebrauch. Bei mir liegt folgender Sachverhalt vor, welcher die Meldefrist verlängert:

- ☐ Schwere Krankheit, Behinderung oder anderer schwerwiegender Grund
- ☐ Mitgliedschaft in Gremien einer Hochschule → **gem. § 13 Abs. 2 Nr. 3 JAO 2003**
- ☐ Studium an einer ausländischen Universität, → **gem. § 13 Abs. 2 Nr. 4 JAO 2003**
- ☐ Ablegung der universitären Schwerpunktbereichsprüfung → **gem. § 13 Abs. 2 Nr. 5 JAO 2003**
- ☐ Mutterschutz, Erziehung und Betreuung eines Kindes → **gem. § 13 Abs. 2 Nr. 6, 7 JAO 2003**
- ☐ Moot Court → **gem. § 13 Abs. 2 Nr. 8 JAO 2003**

☐ Sollte eine Zulassung zum Freiversuch nicht möglich sein, beantrage ich <u>hilfsweise</u> die Zulassung zum Normalversuch.

VIII. Angaben zum Studienverlauf

Ich habe in den nachfolgend aufgeführten Semestern an den genannten Universitäten studiert:
(alle Studiengänge in chronologischer Reihenfolge; Angabe der Teilnahme an der Studienvariante „**Europäischer Jurist**“ erforderlich)

von (WS/SS bis WS/SS)	Universität	Studiengang	Anzahl der Semester
…….....	.....	……..	.....
…….....	.....	……..	.....
…….....	.....	……..	.....
…….....	.....	……..	.....

Anzahl der Semester in Rechtswissenschaften (ohne Urlaubssemester) .....

Anzahl der Semester in Rechtswissenschaften (inkl. Urlaubssemester) .....

Gesamtzahl der Hochschulsemester .....

Matrikelnummer im Fach Rechtswissenschaften .....

IX. Hilfsmittel und Ablauf der schriftlichen Prüfung

Beachten Sie die Hinweise zu den zugelassenen Hilfsmitteln und dem Ablauf der Prüfung im Internet unter https://www.berlin.de/sen/justiz/juristenausbildung.

X. Informationen zum Datenschutz

1. Die mit dieser Erklärung von Ihnen abgegebenen personenbezogenen Daten werden durch das Gemeinsame Juristische Prüfungsamt der Länder Berlin und Brandenburg (GJPA), Salzburger Straße 21-25 in 10825 Berlin, vertreten durch den Präsidenten, erhoben. Ihre personenbezogenen Daten werden - soweit dies zur Durchführung des Prüfungsverfahrens, zur Vorgangsbearbeitung sowie zur Einhaltung der Aufbewahrungsbestimmungen erforderlich ist - elektronisch gespeichert und verarbeitet.

2. Rechtsgrundlage für die Verarbeitung ist Art. 6 Abs. 1 e) der Verordnung (EU) 2016/679 (Datenschutz-Grundverordnung) iVm. § 23 Abs. 1 JAG Berlin, §23 Abs. 1 BbgJAG.

3. Die Speicherung der Daten erfolgt für die Dauer von 50 Jahren nach der Aufbewahrungsfrist in Nr. 509 lit. a) lit. bb) der Schriftgutaufbewahrungsverordnung vom 16. April 2010 (GVBl. 2010, 205), zuletzt geändert durch Verordnung vom 08.09.2016 (GVBl. 2016, 558).

4. Zur Ermöglichung der Verpflichtung der Universitäten zur Exmatrikulation bei Vorliegen der Voraussetzungen nach §§ 15 S. 3 Nr.4 des Berliner Hochschulgesetzes bzw. 14 Abs. 5 S.1 des Gesetzes über die Hochschulen des Landes Brandenburg übermittelt das GJPA Ihren Vor- und Nachnamen, Ihre Matrikelnummer sowie das Datum der Prüfung und den Status der Teilnahme (Freiversuch, Normalversuch, Notenverbesserungsversuch, Wiederholungsversuch, endgültig nicht bestanden) an Ihre Universität.

   Zudem übermittelt das GJPA zum Vollzug von §§ 3 und 4 Hochschulstatistikgesetz (HStatG) ausschließlich zu statistischen Zwecken an das Amt für Statistik Berlin-Brandenburg folgende Daten: Bundesland, Berichtssemester, Berichtsjahr, Prüfungsamtsnummer, Bezeichnung der Hochschule, Matrikelnummer, die ersten vier Buchstaben des Vornamens, Geschlecht, Geburtsmonat und -jahr, Staatsangehörigkeit, Art und Fachrichtung der abgeschlossenen Prüfung, Monat und Jahr des Prüfungsabschlusses, Fachsemester, Prüfungserfolg, Gesamtnote.

   Für das Ausdrucken und Versenden der Ladung zur schriftlichen Prüfung und eines etwaigen Bescheides über das Nichtbestehen der Prüfung übermittelt das GJPA die folgenden Daten an das Druckzentrum des IT Dienstleistungszentrums (ITDZ) Berlin: Name, Anschrift, Kennziffer, Aktenzeichen, Prüfungstage, Prüfungsort, Klausurergebnisse, Gesamtnote.

5. Ihnen stehen gegenüber dem GJPA ein Auskunftsrecht bezüglich der über Sie gespeicherten personenbezogenen Daten und ein Recht auf Berichtigung unrichtiger Daten sowie auf Vervollständigung unvollständiger Daten zu. Bitte wenden Sie dazu sowie für weitergehende Fragen über die Verwendung Ihrer personenbezogenen Daten schriftlich an das GJPA oder senden eine E-Mail an gjpa@senjustva.berlin.de.

6. Beschwerden gegen die Erhebung und Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten können an die zuständige Aufsichtsbehörde, den / die Berliner Beauftragte(n) für Datenschutz und Informationsfreiheit, gerichtet werden. Betroffene Personen können zudem die / den behördliche(n) Datenschutzbeauftragte(n) zu allen mit der Verarbeitung ihrer personenbezogenen Daten und mit der Wahrnehmung ihrer Rechte im Zusammenhang stehenden Fragen zu Rate ziehen.

   Die behördliche Datenschutzbeauftragte oder den behördlichen Datenschutzbeauftragten können Sie schriftlich unter:
   Senatsverwaltung für Justiz, Vielfalt und Antidiskriminierung,
   Datenschutzbeauftragte/r
   Salzburger Straße 21-25
   10825 Berlin
   oder per E-Mail unter datenschutz@senjustva.berlin.de erreichen.

7. Im Übrigen verweisen wir auf die Hinweise der allgemeinen Datenschutzerklärung von berlin.de (abzurufen unter: https://www.berlin.de/wir-ueber-uns/agb/datenschutz).

XI. persönliche Erklärungen

1. Ich versichere, dass alle vorstehenden Angaben vollständig und zutreffend sind. Die Folgen unrichtiger oder unvollständiger Angaben nach § 48 VwVfG sind mir bekannt.

2. Das GJPA kann mit Ihrer Zustimmung in der Ladung zur mündlichen Prüfung den übrigen Kandidatinnen und Kandidaten aus Ihrer Prüfungsgruppe Ihren Namen und die von Ihnen angegebene Telefonnummer mitteilen. Dieser Service dient der Kontaktaufnahme vor der mündlichen Prüfung und entspricht einem vielfach geäußerten Wunsch der Kandidatinnen und Kandidaten. Ihre Zustimmung zur Weitergabe Ihres Namens sowie Ihrer Telefonnummer können Sie jederzeit ohne Nachteile schriftlich oder per Mail an das GJPA (gjpa@senjustva.berlin.de) widerrufen.

3.

   ☐ Ich bin mit der Weitergabe meines Namens und meiner Telefonnummer an die übrigen Kandidatinnen und Kandidaten aus meiner Prüfungsgruppe in der Ladung zur mündlichen Prüfung einverstanden.“

_____

Ort, Datum, eigenhändige Unterschrift